

Termin und zeitlicher Ablauf

Montag/Dienstag, 15./16. Juni 2026

Ingolstadt | BY262000
Maritim Hotel Ingolstadt
Schloßblände 24
85049 Ingolstadt

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr (1. Tag)
9:00 Uhr – 13:30 Uhr (2. Tag)

Lernzeit: 9,25 Zeitstunden

Preise

780 € für Mitglieder des vhw

850 € für Nichtmitglieder

In der Gebühr sind das Mittagessen und das Abendessen, Pausengetränke und Veranstaltungsunterlagen enthalten. Die Buchung der Übernachtung im Einzelzimmer im Maritim Hotel Ingolstadt vom 15. zum 16. Juni 2026 wird vom vhw übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Buchung
unter www.vhw.de/fortbildung/
und Eingabe der Veranstaltungsnr.
BY262000 in das Suchfeld.

Oder einfach QR-Code scannen:



Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an
oder schreiben Sie uns:

T 030 390473-610

Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

E kundenservice@vhw.de

vhw.de

vhw.de

vhw – Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.

Geschäftsstelle Bayern

Josephsplatz 6 · 80798 München

T 089 29 16 39-30 · **E** gst-by@vhw.de

ABGABENRECHT



Aktuelle Rechtsfragen zu den Einrichtungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung

Montag/Dienstag, 15./16. Juni 2026

Ingolstadt | BY262000

Inhalte

Zum 22. Mal lädt der vhw zur Traditionsveranstaltung „Aktuelle Rechtsfragen zu den Einrichtungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung“ ein.

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gewässer- und Grundwasserschutz, Hochwasser und Sturzflut-Risikomanagement hängen in einem ewigen Wasserkreislauf zusammen. Hier sind insbesondere die Gemeinden gefordert. Den extremen Veränderungen im Wasserhaushalt kann nur mit massiven Investitionen begegnet werden. Empfindlichste Auswirkungen sind eine Verknappung des zur Verfügung stehenden Wassers in Trinkwasserqualität und hohe nicht versicherte Schäden bei Sturzfluten. „Des hamma glei, da mach ma nix“ – mag zynisch wie ein Beamtenleitsatz klingen, hätte aber fatale Folgen. Frau Drescher wird insbesondere die aktuellen Herausforderungen einschließlich BayWG-Novelle und Wasserentnahmeentgelt, notwendige Veränderungen und praktische Lösungsansätze darstellen – etwa wie mit einem geringen Wasserdargebot rechtlich umzugehen ist. Bei dem Ausflug in Rechtsfragen rund um Wasserabgabesatzung und Entwässerungssatzung geht es um Grundsätzliches: Was steht da denn so drin und wie kommen wir damit zurecht?

Unter dem Leitsatz „Zusammen ist man weniger allein“ wird Frau Hölzlwimmer schließlich die verschiedenen Formen interkommunaler Zusammenarbeit vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden Unterschiede herausarbeiten sowie Vor- und Nachteile der einzelnen Kooperationsmöglichkeiten diskutieren. Welche Gründe sprechen für eine verstärkte kommunale Zusammenarbeit gerade im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung und welche Hürden sind auf dem Weg hin zu einer erfolgreichen Projektumsetzung zu nehmen?

Von Herrn Schneider werden aktuelle Fragen der Finanzierung der öffentlichen Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in den Fokus gerückt. In Anknüpfung an die zu Beginn bereits erwähnte Not zu massiven Investitionen wird das Thema Verbesserungs- und Erneuerungsbeiträge unter allen Gesichtspunkten

und natürlich auch mit Blick auf die neuesten Entwicklungen (Stichwort u.a. Drohne) beleuchtet werden. Aktuelle Rechtsprechung zum Herstellungsbeitragsrecht ist natürlich auch im Gepäck, ebenso wie aktuelle Themen aus dem Bereich des Gebührenrechts. Ergänzend werden die für die Wasserver- und Abwasserentsorgung wichtigen Gesetzesänderungen vorgestellt werden (zum Beispiel zur E-Rechnung).

Ihre Dozierenden

Claudia Drescher

Referentin in der Geschäftsstelle Referat XIII des Bayerischen Gemeindetages

Jennifer Hölzlwimmer

Referentin für Kommunalabgaben und Steuerrecht im Bayerischer Gemeindetag.

Robert Schneider

Oberverwaltungsrat, Referent in der Geschäftsstelle Referat XIII des Bayerischen Gemeindetags

Zielgruppe

Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Bauverwaltungs-, Tiefbau- und Rechnungsprüfungsämter, der Kämmereien sowie der Kommunalaufsicht, Mitarbeiter/innen der Städte, Märkte und Gemeinden, die mit der Erhebung von Kommunalabgaben zu tun haben, Vertreter von Wasser-/Abwasserzweckverbänden und Liegenschaftsverwaltungen bei Wohnungs- und Industrieunternehmen sowie Rechtsanwälte und Sachverständige.

Montag, 15.06.2026 – 18:30 Uhr:

Informeller Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Abendessen mit den Dozierenden und Teilnehmenden

Programmablauf

Tag 1: Montag, 15.06.2026

Uhrzeit 10:00 – 17:00 Uhr

Vormittag

- BayWG-Novelle und Wasserentnahmeentgelt
- Wasserversorgung in Zeiten der Wasserknappheit
- Ortsnahe Wasserversorgung und zweites Standbein
- Funkauslesbare elektronische Wasserzähler
- Niederschlagswasser und Regenrückhaltung
- Wasserabgabesatzung: Rechtsgrundlagen kennen und anwenden
- Entwässerungssatzung: Diesmal unter dem Aspekt des Niederschlagswassers

Claudia Drescher

Nachmittag

- Formen interkommunaler Zusammenarbeit
- Gründe und Hürden für interkommunale Zusammenarbeit
- Wasserlieferungsvertrag/Einleitungsvertrag
- Betriebszweckverband
- Gemeinsames Kommunalunternehmen

Jennifer Hölzlwimmer

11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause

13:00 – 14:15 Uhr Mittagspause

15:30 – 15:45 Uhr Kaffeepause

Tag 2: Dienstag, 16.06.2025

Uhrzeit 9:00 – 13:30 Uhr

Vormittag

- Beitragsrecht – Aktuelle Rechtsprechung
- Verbesserungsbeiträge – Möglichkeiten und Hürden
- Aktuelles zum Gebührenrecht
- Änderungen im Umsatzsteuerrecht – E-Rechnung

Robert Schneider

10:30 – 10:45 Uhr Kaffeepause

12:00 – 12:15 Uhr Kaffeepause